



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 24.03.2026 – Auszug aus Drucksache 19/11406 –**

### **Frage Nummer 22 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Volkmar  
Halbleib**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in Bezug auf den Artikel „Rampe der Sommerhäuser Brücke gesperrt“ in der Main-Post vom 20.03.2026, welches genaue Ergebnis die Sonderprüfung der Rampe brachte, welche Planungen einer alternativen Einfahrt nach Sommerhausen durch einen Kreisverkehr oder eine Abbiegespur, die bereits 2017 angekündigt wurden mit dem Hinweis dass die Rampe erhebliche Schäden aufweist, konkret vorliegen (bitte hier auch den Zeitrahmen der geplanten Umsetzung darlegen) und warum nicht die Sperrung der Brückenaufahrt und die Umgestaltung der Alternativzufahrt zeitlich aufeinander abgestimmt wurden?

### **Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Bei der Sonderprüfung am 18.03.2026 wurden bei der Rampenbrücke Setzungen und übermäßig zunehmende Verformungen des Überbaus festgestellt, die zu Rissen und einer außerplanmäßigen Öffnung der Übergangskonstruktion geführt haben.

Nachdem feststand, dass die Rampenbrücke nur noch begrenzt für den Verkehr genutzt werden kann, wurde der Umbau des B 13-Knotens nördlich Sommerhausen geplant. Die Straßenplanung ist abgeschlossen und es liegen alle notwendigen Erlaubnisse und Genehmigungen vor. Erste Vorleistungen wurden bereits erbracht. Zurzeit finden die finalen Abstimmungen mit den Kommunen statt. Der Knoten wird während der noch bis Jahresende andauernden Sperrung der Mainbrücke zu einer ampelgeregelten Einmündung mit Linksabbiegespuren umgebaut. Dabei wird der Main-Radweg an die B 13 verlegt und über die Einmündung mit dem örtlichen Radwegenetz verbunden. Der Knotenumbau bei Sommerhausen ist eingetaktet in eine Reihe größerer und mehrjähriger Baumaßnahmen an überörtlichen Straßen in der Region wie die Sanierung der Reichenberger Talbrücke (B 19) oder der Kreuzungsausbau in Winterhausen.